

Weizengenom entschlüsselt

Abseits des Handelsgeschäfts sorgte ein Beitrag in der Zeitschrift Science für weltweites Aufsehen. Darin veröffentlichte das International Wheat Genome Sequencing Consortium (IWGSC) am Donnerstag eine detaillierte Beschreibung des Genoms von Brotweizen, der weltweit am häufigsten angebauten Kulturpflanze. Diese Arbeit dürfte nach Ansicht von Marktteilnehmern den Weg bereiten für die Produktion von Weizensorten, die sich besser an die klimatischen Bedingungen anpassen. Genau dies fordern derzeit Umweltschützer und das Bundesumweltministerium. Mit Hilfe dieser Kenntnis sind Weizensorten auch bei Extremwetterlagen wie der diesjährigen Trockenheit mit höheren Erträgen sowie verbesserten Nährstoffgehalten möglich, und der Anbau belastet weniger die Umwelt und das Klima.

Der Forschungsartikel wurde von mehr als 200 Wissenschaftlern aus 73 Forschungseinrichtungen in 20 Ländern verfasst. Dabei geht es um das Referenzgenom der Brotweizensorte Chinese Spring. Die DNA-Sequenz, die entlang der 21 Weizenchromosomen angeordnet ist, ist die Genomsequenz höchster Qualität, die bisher für Weizen produziert wurde. Es ist das Ergebnis von 13 Jahren internationaler Zusammenarbeit in der Forschung.